

Frauenschuhorchideen aus Südthailand



Paphiopedilum niveum – die großen Blüten dieses Frauenschuhs sind variabel gezeichnet.
Alle Fotos: J. Kühne

Paphiopedilum godefroyae var. *ang-thong* und verwandte Formen

Von vier bekannten Frauenschuhorchideenarten in Südthailand zeigen *Paphiopedilum niveum* und *Paph. thaianum* eine enge Verwandtschaft. *Paphiopedilum godefroyae* gehört ebenfalls zu diesem Komplex (Untergattung *Brachypetalum*). Auch das ähnliche *Paph. leucochilum* ist als eigene Art anerkannt, gelegentlich wird dieses als Unterart zu von *Paph. godefroyae* geführt, doch handelt es sich dabei um eine Fehleinstufung. In anderer Literatur wiederum wird eine weitere Population noch *Paph. godefroyae* „Ang-Thong“ genannt, hier handelt es sich um die gültig beschriebene Variante *Paph. godefroyae* var. *ang-thong*. Der Namensanhang weist auf den Fundort hin: Der Nationalpark Mu Ko Ang Thong ist eine Inselgruppe, bestehend aus 42 kleinen Inseln nördlich von



Paphiopedilum thaianum bildet kleine Pflanzen, die den europäischen Geschmack besonders treffen.



Paphiopedilum godefroyae – die Blüten sind sehr groß und durch die rote Musterung sehr attraktiv.

Surat Thani und westlich von der großen Insel Ko Samouï. Unzweifelhaft zeigt dieser Verbreitungsort an, dass die vielen Karstareale zwischen Phang-Gna und Krabi im Westen und der Ang-Thong-Kette im Osten wenig erforscht sind. Auch hier gibt es, in der Literatur noch unbestätigt, Vorkommen von Frauenschuhorchideen.

Die Pflanze und Blüte von *Paph. godefroyae* sind ebenfalls zu *Paph. concolor* sehr ähnlich. Dieses erreicht zumindest mit der Unterart *Paph. concolor* var. *longipedalum* (siehe OZ 4-2018, Seiten 54-57) die Malaisische Halbinsel und damit Südthailand. Möglicherweise dringt *Paph. concolor* var. *concolor* sogar weit bis in die südlichen thailändischen Regierungsbezirke vor. >>



Paphiopedilum exul heißt in Südthailand Rhon Tao Narie „Luang Krabi“, obwohl die Art wohl in ganz Thailand an geeigneten Stellen vorkommt. Auffallend ist die große Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Habitats.



Das bei der Expedition 2018 auf dem Bolaven-Plateau in Laos aufgespürte „*Paphiopedilum exul*“ sieht etwas anders aus und dürfte tatsächlich *Paphiopedilum gratixianum* darstellen, das in diesem Gebiet ebenfalls vorkommen soll.



Paphiopedilum concolor – ein Farben- und Namensspiel: Denn *concolor* heißt farblos oder einfarbig, wobei die Blüte durchaus von hübscher, gelber Grundfarbe ist, was die Thailänder mit „Lu (sprich LÜ) ang“ = Gelb anerkennen.



Paphiopedilum niveum



Paphiopedilum thaianum



Paphiopedilum godefroyae



Paphiopedilum exul



Paphiopedilum gratixianum



Paphiopedilum concolor



Eine in der Blüte sehr abweichende Variante von *Paphiopedilum concolor* findet sich auf der Malaiischen Halbinsel. Sie ist 1903 als *Paphiopedilum concolor* var. *longipedalum* beschrieben worden (vgl. OZ 4-2018).



Paphiopedilum myanmaricum erinnert an *Paph. godefroyae*, doch im direkten Vergleich fallen die Unterschiede auf: Thailänder nennen *Paph. myanmaricum* „die Rote“, jedoch würde dieser Name besser auf *Paph. godefroyae* passen, denn die Grundfarbe von *Paph. myanmaricum* ist gelblich (vgl. OZ 4-2018).



Paphiopedilum Wellesleyanum ist die recht ansehnliche Hybride zwischen *Paph. godefroyae* 'Trang' und *Paph. concolor* 'Pratchinburi', man erkennt beide Elternteile.

Weitere Frauenschuhe Thailands

Paphiopedilum exul hat eine besonders weite Verbreitung über gesamt Südthailand und ist darüber hinaus bis in den Staat Malaysia zu finden. Interessanterweise blüht diese Art im tropischen Süden, aber auch im subtropischen Norden Thailands und in der VR Laos in den Monaten Dezember, Januar und bis in den Februar hinein zur gleichen Zeit. Die Verbreitungsmuster der einzelnen Arten allgemein sowie auch komplexe Verbreitungen der Arten und Artengruppen, die verwandtschaftlich eng beieinander stehen, sind in der Gattung *Paphiopedilum* immer noch unbefriedigend geklärt. ■ >>

Jens Kühne, Nakhon Si Thammarat
service@mahachai-tours.com

Diskussion: Hybriden, Hybriden, Hybriden ...

Heutzutage werden unzählige Hybriden produziert. Ob das gut ist oder nicht, ist wohl eine Ermessensfrage. Prinzipiell gibt es nahezu alles, was mit schnellen Kreuzungen herausgezüchtet werden kann, so auch schon in der Natur. Wenn man verschiedene Standorte und Populationen aufsucht und vergleicht, wird dies vielerorts deutlich. Das ist auch logisch, denn jede mögliche Kreuzung ergibt nur eine neue Kombination vorhandener Gene. Ob diese vorher sichtbar waren oder nicht, neue Gene werden jedenfalls nicht produziert. Das ist beispielsweise bei der Genmanipulation anders.

Hybridisieren erbringt auch neue Farbkombinationen hervor, die aber später in mühevoller Kleinarbeit, sprich Auslese und Neukombination, gefestigt werden müssen. Darauf muss sich ein Züchter konzentrieren und versuchen, ästhetisch anmutende Merkmale zu festigen. Dazu gehört aber prinzipiell ein Kunststudium, denn auch die Ästhetik hat ihre Gesetze, denken Sie nur an den Goldenen Schnitt. Es ist wünschenswert, dass eben nicht auf „Teufel komm raus“ gekreuzt wird, sondern Ressourcen gezielt eingesetzt werden. Aber trotzdem bleibt es eine Ermessensfrage der einzelnen Persönlichkeit.

Die gute Züchtbarkeit der einzelnen Arten wird durch immer bessere wissenschaftliche Erkenntnisse unterstützt, beispielsweise durch Massenvermehrung im Labor. Das hat einen klaren Vorteil für natürliche Bestände, denn dadurch wird Naturentnahmen entgegengewirkt. So haben wir trotzdem unsere Pflanzen, die wir mögen und somit Freude am Hobby. Zusätzlich können die Pflanzen sogar am Standort weiterhin besucht werden. ■

Jens Kühne



Ein prachtvoller Anblick ist *Paphiopedilum rothschildianum* von Borneo.

MAHACHAI TOURS

- IHR SPEZIALIST FÜR INDIVIDUALREISEN IN SÜDOSTASIEN -

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren
Orchideenwanderungen, Aquarienfischbesuchen und Aktivurlauben!

Wir legen unsere Angebote ausschließlich Schwerpunkts sowie den
komplementären Kundenerwartungen und Interessen.

WWW.MAHACHAI-TOURS.COM








www.mahachai-tours.com | blog.mahachai-tours.com

Sie erreichen uns direkt via:

+49 (0)8423 98 55 35 (Festnetz) | +49 (0)151 50 01 80 12 oder +49 (0)176 65 92 25 19 (Mobil) |
Jens Kühne (Skype) | service@mahachai-tours.com (E-Mail)



Die Landschaft nahe Phang-Gna und Krabi: Mangroven und Karstfelsen, Heimat einiger Frauenschuhorchideen.



Paphiopedilum thaianum, die Rückseite des oberen Blütenblatts, der Fahne, schimmert gelegentlich rötlich.



Sra Morakot (wie ein Smaragd) ist ein besonderer Höhepunkt einer Thailandreise, insbesondere für das Fotografieren mit botanischem Schwerpunkt.

Reise vom 5. bis 15. April 2019

Die Frauenschuhblüte in Südthailand

Erleben Sie Südthailand von einer anderen Perspektive, denn es gilt, ausgedehnte Karstlandschaften mit hohen Turm- und Kegelparkebergen, Sinterterrassen und hohe Gebirgskämme der Granitgebirge zu besuchen. Bei diesem Event werden wir die Frauenschuhorchideen der Gattung *Paphiopedilum* in den Vordergrund stellen. Dabei werden Naturstandorte aufgesucht, an denen diese Orchideen natürlich wachsen. Es handelt sich um die Arten *Paphiopedilum exul*, *Paph. godefroyae* und *Paph. thaianum*, möglicherweise ist auch ein unbestimmtes *Paphiopedilum* sp. anzutreffen. Mindestens *Paph. godefroyae* wird in diesem Zeitraum blühend erwartet. *Paphiopedilum thaianum* steht in der Reisezeit ebenfalls in Blüte, jedoch wachsen die Pflanzen oft in hoher, exponierter Lage an einzelnen Kalkbergen. Es wird Ihnen also etwas Kondition abverlangt. Darüber hinaus fokussieren wir weitere natürliche Standorte von Orchideen und werden versuchen, solche aufzusuchen, an denen die Pflanzen auch blühen. Bevorzugte Reisebezirke sind Krabi, Phang-Gna, Surat Thani, Chumphon, Nakhon Si Thammarat, Phattalung und Trang. Wir werden Ihnen Parks mit naturnahem Bewuchs und auch gärtnerischem Geschick in Thailand näherbringen. Es wird nicht zu übersehen sein, dass sich das Dschungelland Thailand zu einer Agrar- und Handelsnation entwickelt hat, die den Wirtschaftsaufschwung den bestehenden Naturschätzen vorzieht. Mahachaitours.com kann Ihnen noch vorhandene Naturschönheiten vermitteln. Die altehrwürdige Stadt Nakhon Si Thammarat hat etwas von ihrer Ursprünglichkeit behalten, da sie touristisch wenig frequentiert wird und Ihnen somit noch südthailändische Kultur bieten kann.

Reiseplan:

Elf Tage vom 5. bis 15. April

1. Tag, 5. April

Ankunftstag, wir holen Sie vom Flughafen in Krabi ab und bringen Sie zum Parkresort nahe dem „Klong Song Nam“, einer limnokrenen Quelle, die in einem Klarwasserfluss im Mangrovenürtel mündet. Für die früher eintreffenden Gäste ergibt sich somit die Möglichkeit, diesen Naturpark zu besuchen – sehr schöne Pflanzenbeobachtungen, auch Orchideen, sind garantiert. Es bestehen Bade- und Schnorchelmöglichkeiten, um Eindrücke unter Wasser einzufangen. Der Guide Jens KÜHNE ist für umfassende Erklärungen in diesem Ökosystem zuständig sowie weiterhin auf der ganzen Tour. Mahlzeiten werden an diesem Tag vollständig gereicht und am Abend lernen wir uns bei einem Auftakt-Dinner kennen. Wir bleiben bis 9. April, also vier Übernachtungen, im Parkresort.

2. Tag, 6. April

Paphiopedilum exul und die Blüten von *Paph. godefroyae* stehen gleich zu Anfang auf dem Programm. Wir besuchen die kleine, aber mit Frauenschuhorchideen reich bestückte Gärtnerei von Herrn Bang MAT, der anschließend unser Führer durch die Karstwelt von Phang-Gna sein wird. Wir starten von der Gärtnerei aus mit dem Boot auf eine malerische Fahrt in den Mangroven Gürtel und zwischen die hoch aufragenden Karstbergkegel, um an Stellen anzulanden, an denen Frauenschuhe sowie andere Orchideen zu erwarten sind. In der Gärtnerei von Herrn MAT sind Frauenschuhorchideen erwerbbar, sie stammen nicht aus Natursammlungen, sondern wurden unter Laborbedingungen vermehrt. Bei der Beschaffung der notwendigen Papiere (CITES) unterstützen wir Sie.

3. Tag, 7. April

Dieser Tag soll für die gut konditionierten Gäste gedacht sein, denn um *Paph. thaianum* zu sehen, geht es höher in die Kalkfelsen hinauf, was etwas Geschick beim Klettern und vor allem Kondition verlangt. Die thailändische Sonne erreicht in diesem Monat ihren Hitzehöhepunkt. Wir starten wieder an der Gärtnerei von Herrn MAT.

Fakultativ, also für diejenigen, die sich diese Tour nicht mehr zutrauen, geht es zum Strand von Ao Nopparat Thara. An den gut erreichbaren, vorgelagerten Inseln wachsen besondere Wachsblumen, *Dischidia tomentella*, und ebenfalls Orchideen über der Spritzwasserzone. Weiterhin besuchen Sie eine Dünenlandschaft mit Kannenpflanzen, *Nepenthes mirabilis*, und Wasserschläuchen, *Utricularia* spp. (s. OZ 5-2014 bis 1-2015). Ein Felsentempel sollte am besten um circa 16 Uhr fotografisch festgehalten werden, da zu dieser Zeit das Licht besonders gut einfällt. Die limnokrenen Quellen von Sra Keaw sind ebenfalls sehenswert, vor allem mit dem Schnorchel unter Wasser.

4. Tag, 8. April

Der Wasserpark Sra Morakot nahe der Kleinstadt Klong Thom ist die Heimat zahlreicher Orchideenarten und anderer für das Hobby sehr interessanter Pflanzen. Sie benötigen nur: Zeitiges Aufstehen, denn der Park ist früh am Morgen von 7 bis 10 Uhr am schönsten, und Wasserschuhe oder ähnliches, um flache Wasserstellen zu durchwaten, um viele Orchideen und deren Blüten bewundern zu können. Somit müssen wir um 6 Uhr zur Abfahrt bereit sein. Wir werden den Park etwa um 14 Uhr verlassen, um die letzten Stunden an der Andamanensee zu genießen und in einem vorzüglichen Seafood-Restaurant lassen wir uns mit Frischem aus dem Meer verwöhnen.

5. und 6. Tag, 9. und 10. April

Fahrt nach Chumphon, um dort eine große *Bulbophyllum*-Gärtnerei zu besichtigen. Auf dem Weg halten wir an einer weiteren limnokrenen Quelle und besuchen einen Frauenschuh-Vorkommensschwerpunkt in Khiri Rat Nikhom.

Eine andere Option führt uns südlicher nach Trang, um den Botanischen Park zu besuchen. Dieser wurde in einem Flachlandsumpfwald angelegt und zeigt sehr gut die natürliche Vielfalt eines Flachlandregenwalds. Hier ist die Vanilleblüte, *Vanilla aphylla*, zu sehen. Viele andere schöne Pflanzen wie *Impatiens* spp., *Arundina graminifolia*, *Cryptocoryne cordata* und *Nepenthes mirabilis* sind zu erleben. Am nächsten Tag wird ein Bootsausflug auf dem Thale Noi, dem größten Süßwassersee Südthailands, unternommen. Frühes Aufstehen garantiert schöne Momente zwischen Seerosen, Vögeln und Wasserbüffeln. Wir entscheiden über diese Option anhand der Blütenfülle in der Gärtnerei in Chumphon und der *Paphiopedilum*-Blüte in Khiri Rat Nikhom.

7. Tag, 11. April

Fahrt nach Nakhon Si Thammarat (NKST), Einquartierung und Stadtbesichtigung der touristisch noch nicht stark frequentierten, fast 1500 Jahre alten Stadt. Wir speisen am Abend ganz typisch „Khanom Chin“ mit Nakhoner Backhähnchen.

8. Tag, 12. April

Wir besuchen die sehenswerte Farn-Gärtnerei in NKST und den Botanischen Park der Gastgeberfamilie im Khao Luang Nationalpark. Hier können Sie eine große Auswahl von Orchideen der Region sehen. Surisa SOMADEE zeigt Ihnen ihre *Hoya*-Gärtnerei, die wohl die größte *Hoya*- (Wachsblumen-) Sammlung der Welt beinhaltet. Genießen Sie authentische Thai-Küche auf unserer Terrasse und ein kühles Bad im Fluss. Möglicherweise blüht noch *Habenaria rhodocheila* (s. OZ 4-2017) an den Flussfelsen.

9. Tag, 13. April

Ausflug in den Khao Luang-Nationalpark: Wir hoffen auf Orchideenblüten, jedoch beginnt allgemein die Blütezeit des Jahres erst in dieser Zeit, es ist stark wetterabhängig. Ich verspreche Ihnen große Horste von *Ludisia discolor* (OZ 2-2008 & 4-2017), die Art besitzt hier einen Verbreitungsschwerpunkt.

10. Tag, 14. April

Abschiedstag auf dem 1000 m hoch liegenden Berg Ram Rom im Khao Luang-Gebirge. Die Aussicht in das Khao Luang-Gebirge ist fantastisch, überall wachsen 3 m hohe Baumfarne und die gesamte Vegetation besitzt Hochgebirgscharakter. Einige Orchideen blühen, andere zeigen mit ihren Blättern ihre Schönheit (*Anoectochilus* sp.). Wir nehmen unser Abendessen in Form eines Barbecues in tropischer, aber merklich kühlerer Atmosphäre ein.

11. Tag, 15. April

Abreisetag in Nakhon Si Thammarat. Es werden die Koffer gepackt, Adressen und Fotos ausgetauscht sowie Antworten auf bestehende Fragen gegeben. Alles im Botanischen Park der Gastgeber Surisa SOMADEE & Jens KÜHNE, welche sich herzlich für Ihr Kommen bedanken.

Preis pro Person: 2000 Euro

Aufpreis pro Einzelzimmerwunsch: 300 Euro

Im Preis enthalten sind Transport vor Ort (meist mit Mini-Van oder Offroad), Unterkünfte, 3 Mahlzeiten inkl. alkoholfreier Getränke, Eintrittsgelder sowie Bootbeförderungen, Guiding und Extraguidings, Sondergebühren und Versicherungen. Es gibt kein Limit der Reiseteilnehmeranzahl nach unten. Wir streben fünf Personen als Optimum an, sieben Personen sind die Obergrenze.

Allgemeines: Der Reiseplan steht prinzipiell bereits fest. Da es jedoch immer unvorhergesehene Umstände gibt, kann sich dieser Plan geringfügig ändern. So beispielsweise falls wir erfahren, dass die *Paphiopedilum*-Blüte zu einem anderen Zeitpunkt erfolgt, stellen wir den Ablauf selbstverständlich zu Ihren Gunsten um. Größere Änderungen, wie Tagesausfälle des Guidings, werden im vollen Betrag erstattet. Die Tour ist basisversichert. Es wird empfohlen, zu Hause zusätzlich eine Reisekrankenversicherung abzuschließen. Im zu bereisenden Gebiet sind kaum Tropenkrankheiten bekannt oder sind sehr eingeschränkt, aber nicht abwesend, beispielsweise Malaria. Somit müssen Sie selbst entscheiden, ob Sie eine Prophylaxe anwenden oder nicht. Während der Reisezeit herrschen hohe Temperaturen mit Wetterkonstellationen, die das Kreislaufsystem belasten, bitte reden Sie vorher darüber mit Ihrem Hausarzt. Für Unfälle mit natürlicher Ursache, beispielsweise Schlangenbisse oder den berühmten Kokosnussfall, >>



An der limnokrenen Quelle wachsen zwei Erdorchideen: *Liparis nigra* und *Calanthe ceciliae*.



Der Botanische Park in Trang ist ein natürlicher tropischer Flachlandsumpfwald, der von *Vanilla aphylla* girlandenartig durchzogen ist.



Im Nationalpark Khao Luang in Südthailand befindet sich mit 1835 m der gleichnamige Berg Khao Luang, der dem Park seinen Namen gab – eine majestätische Erhebung.

übernehmen wir keine Haftung. Die sorgsam ausgewählten Unterkünfte sind sauber und komfortabel – über den gesamten Zeitraum. Die thailändische Küche ist berühmt für ihre Vielfalt und Frische, aber auch für ihre Schärfe. Wir versuchen auf Ihre Wünsche einzugehen. Bitte geben Sie uns vor Antritt der Reise gegebenenfalls eine Liste mit den Lebensmitteln, die Sie nicht vertragen und auch einen Hinweis, wie scharf Sie essen können.

Kleidung und wichtige Dinge: Allgemein werden in dieser Zeit kurzärmelige Oberbekleidung sowie Shorts benötigt. Als Schuhe eignen sich besonders Flipflops, Sandalen und leichte Turnschuhe. Die leichten Turnschuhe sollten für die Bergwanderungen ebenfalls ausreichend sein. Wenn Sie sich in Outdoor-Bergschuhen wohler fühlen, bringen Sie diese mit. Wichtig ist für das Schuhwerk, dass es schon eingelaufen ist! Sehr bewährt haben sich Gummiclogs, gerade im Flachland, beispielsweise bei den Sinterquellen des Sra Morakot.

Für die Wanderungen ist eine lange, bequeme Hose, die idealerweise schnell trocknet, ein Muss. Eine gute und leichte Regenjacke hat sich bewährt, ein Regencapetut es aber auch. Lange, dickere Socken, in die die Hose bei Bedarf hineingesteckt werden kann, genügen gegen Blutegele. Mückenspray hilft auch gegen diese Plagegeister. Außerdem sollten sich ein Hut gegen die Sonne, Sonnenbrille und Sonnencreme im Gepäck befinden. Zusätzlich ist eine allgemeine Medizin gegen Kopfschmerzen, beispielsweise Paracetamol, sinnvoll. Hartschalenkoffer und dazu passende Styropor-Boxen helfen Ihnen beim Transport Ihrer Pflanzen-erwerbungen.

Internationale Flüge buchen Sie bitte selbst. Wir können Sie unterstützen und gute Tipps geben. Sie fliegen nach Bangkok und von dort aus nehmen Sie einen Inlandsflug nach Krabi. Die Fluggesellschaften Thai Airways, Air Asia, Nok Air und Lion Air stehen zur Verfügung. Bei der Inlandsflugbuchung können wir Sie unterstützen oder auch für Sie buchen, sprechen Sie uns bitte an.

Visa: Für Thailand ist erst nach vierwöchigem Aufenthalt ein Visum notwendig. Im Flugzeug bekommen Sie eine Einreisekarte, die Sie gleich ausfüllen müssen, also Kugelschreiber (Bleistift wird nicht anerkannt) und Pass bereithalten.

Kontakt: Jens KÜHNE

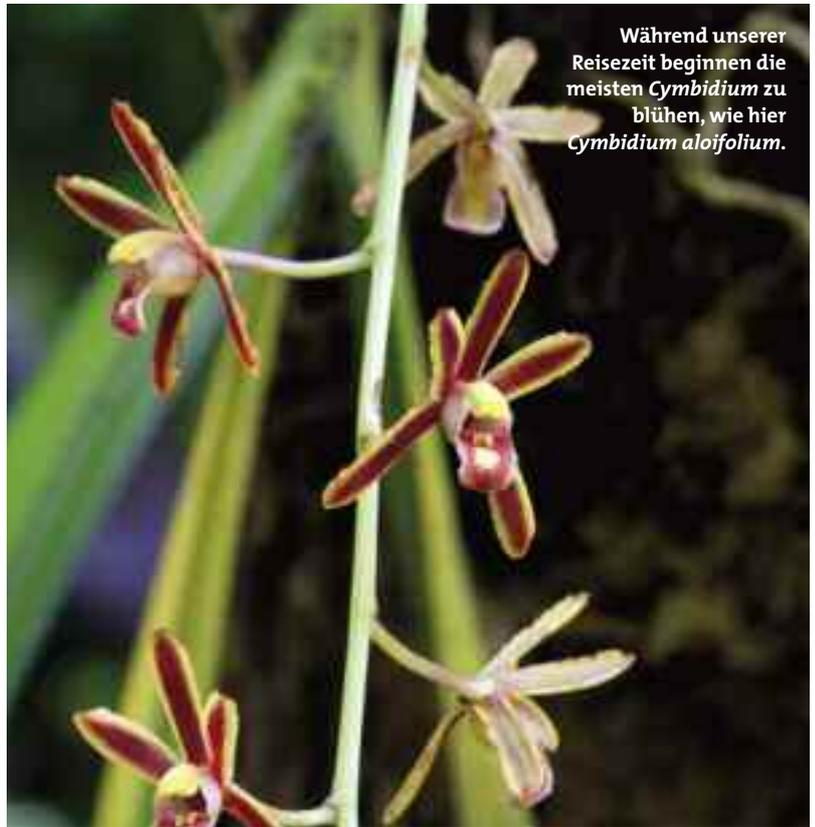
e-Mail: service@mahachai-tours.com

Tel. +66 (0) 996310096

oder für Fragen zu biologischen Themen:
Dr. Jürgen Schmidt, djs@orchideenzauber.eu

Mahachai-tours.com feiert 2019 zehnjähriges Jubiläum

Unser Konzept hat sich bewährt. Wir stehen für individuelles Reisen und stimmen mit unseren Gästen grundsätzlich die Tagestouren ab. Eine Mindestteilnehmerzahl steht nur in den Offer-ten der Mitbewerber. Aufgrund dieses Jubiläums bieten wir nun diese besondere Reise für Pflanzenfreunde an. Während unseres zehnjährigen Bestehens führten wir gut 170 Reisen durch. Manchem erscheint das wenig zu sein, es ist jedoch zu beachten, dass der Chef, Inhaber und rei-sender Guide von Mahachai-tours.com, Jens KÜHNE, ein und dieselbe Person ist. Die Vorteile dieser Konzeption überwiegen. Die Reiseleitung auf dieser Tour spricht deutsch, englisch und thai. Die Palette der Reiseerfahrungen reicht über Thailand hinaus in Länder wie VR Laos, Vietnam, Malaysia, Indonesien und Myanmar (Birma). Die berührten Interessensgebiete füh-ren über die Pflanzen hinaus zu den Fischen und Wirbellosen der genannten Länder. Alles Traditionelle, kein „Mainstream“, ist uns willkommen. Zahlreiche Gäste besuchen uns zum wie-derholten Male – vielen, vielen Dank. ■



Während unserer Reisezeit beginnen die meisten *Cymbidium* zu blühen, wie hier *Cymbidium aloifolium*.



Der Regenwald ist sehr divers und besitzt eine hohe Artendichte von Orchideen, beispielsweise *Bulbophyllum medusae*.



Paphiopedilum godefroyae



Paphiopedilum exul



Hier wurde *Paphiopedilum niveum* auf einem hohen Turmkarst gefunden.



Sra Morakot (wie ein Smaragd)



Sra Morakot (wie ein Smaragd)



Versteckte und wenig frequentierte Felsentempel werden von uns immer wieder gesucht und ...gefunden.



Sra Morakot (wie ein Smaragd)



Der Star ist *Dendrobium secundum*.



Einmalig, das *Cypidium rectum*, das hier tatsächlich endemisch ist.



Stellenweise wurde der dichte tropische Regenwald noch nicht von Monokultur abgelöst.



Cymbidium ensifolium



Vanilla aphylla



Bulbophyllum medusae



Pomatocalpa spicatum



Dendrobium allgemein fangen während unserer Reisezeit in ganz Thailand zu blühen an.





Dendrobium ovatum



Bulbophyllum sp.



Es gibt eine Reihe von Orchideen, die schwer oder gar nicht bestimmbar sind, die Halbinsel Malaysia ist ein biodiverser Hotspot.



Paphiopedilum sp. auf den Gipfel des Khao Luang Gebirges.





Paphiopedilum sp.



Uns interessieren natürlich auch andere Pflanzen die in Blüte stehen, wie diese *Aescianthus* sp.



Der Autor und Reiseleiter im Feld.



Sehr schön ist auch diese *Coelogyne xyrekes*.



Über den Wipfeln der Stamm- oder Baumfarne, um das zu erleben, muss man in den Tropen auf 1000 m hochsteigen – die Reise wird hier mit einem Grillabend abgeschlossen.